



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat 65 „Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer“ ab 01.09.2024 folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Umweltwissenschaftlerin / Umweltwissenschaftler (w/m/d) mit Schwerpunkt Modellierung

für den Bereich Wasserwirtschaft

Im Ref. 65 werden mit dem Modellsystem MONERIS Stoffeintragsmodellierungen durchgeführt. Im Rahmen der Umsetzung der WRRL und der Düngeverordnung werden damit die Stoffeinträge über die wesentlichen punktuellen und diffusen Eintragspfade quantifiziert, um Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität daraus abzuleiten. Diese Modellanwendung bedarf der Weiterentwicklung, um die regional unterschiedlichen Verhältnisse in Bayern besser abzubilden und die Wirkung von Maßnahmen besser prognostizieren zu können. Darüber hinaus sind Anpassungsprozesse hinsichtlich unterschiedlicher Modellsysteme in den verschiedenen Bundesländern erforderlich. Ebenso werden im Ref. 65 Wärmelastrechnungen mit dem Gewässergütemodell QSim durchgeführt. Dabei wird zur Begutachtung von Wärmeeinleitungen die Temperaturentwicklung im Gewässer mit und ohne bedeutende Wärmeeinleiter berechnet. An Lech, Isar und Alz werden Wärmemodelle aufgebaut oder weiterentwickelt. Zudem sollen Temperaturprognosen zu potentiellen regionalen Auswirkungen globaler Entwicklungen (z. B. Klimawandel) erstellt und die Umsetzung der Alarmpläne Gewässerökologie an Main und Donau unterstützt werden.

Ihre Aufgaben

- Anwendung und Weiterentwicklung eines Stoffeintragsmodells für Oberflächengewässer
- Anpassung und Weiterentwicklung von Berechnungsansätzen für die Anwendung in Bayern
- Berechnungen von Ist-Zustand sowie zukünftiger Bewirtschaftungsmaßnahmen und Szenarienanalysen
- Modellierung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Stoffeinträge
- Anwendung und Weiterentwicklung eines Gewässergütemodells
- Aufbau und Erweiterung von konkreten Flussmodellen zur Wärmelastberechnung
- Durchführung modellgestützter Prognosen zum Temperatur- und Sauerstoffhaushalt unter Berücksichtigung möglicher Klimafolgen auf Fließgewässer
- Planung, Durchführung und Auswertung von Messkampagnen
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. / Univ. oder Master) der Fachrichtung Biologie, Ökologie, Geographie bzw. Umwelt oder vergleichbarer Studienabschluss
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Flussgebietsmodellierung mit Nährstoffeintragsmodellen (z. B. MONERIS, MoRE)
- gute Kenntnisse zu den verschiedenen punktuellen und diffusen Nährstoffeintragspfaden in Oberflächengewässer
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung numerischer Modelle (Ökologie, Gewässergüte, Hydraulik)
- gute Kenntnisse der ökologischen Wirkungszusammenhänge in Fließgewässern
- vertiefte Kenntnisse in mindestens einem der auf Fließgewässer bezogenen Fachgebiete wie Stoffhaushalt, aquatische Mikrobiologie, Phytoplankton, Zooplankton, Makrophyten, Makrozoobenthos
- Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Probenahmen und Messkampagnen
- Erfahrung in Umgang und Auswertung umfangreicher Datensätze
- sehr gute Kenntnisse der Office-Anwendungen und von geographischen Informationssystemen (z. B. ArcGis Pro, ArcMap)
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in einem interdisziplinären Team
- Fähigkeit zu strukturiertem und selbstständigem Arbeiten
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Freilandmessungen
- Führerschein Klasse B ist zwingend notwendig
- uneingeschränkte körperliche Belastbarkeit z. B. für Geländetätigkeiten

Wir bieten

- für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A 14 möglich
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU und bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Joachim Schütter, Tel. 0821 / 9071-1286 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/65/5

bis spätestens 21.04.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>